

Nachbarkommunen wollen Streit beenden

B 212NEU Differenzen über Verkehrsführung belasteten das Verhältnis erheblich

NW? 16.06.2009 Regionalteil
GANDERKESEE/DELMEN-

HORST/LO – Das Klima zwischen der kreisfreien Stadt Delmenhorst und der Nachbargemeinde Ganderkesee im Landkreis Oldenburg war ziemlich vergiftet, nachdem die Delmenhorster Stadtverwaltung 2007 vorgeschlagen hatte, die durch den Bau der

B 212neu zu befürchtende Verkehrslawine über eine sogenannte Entwicklungsachse über Ganderkeseer Gebiet in Richtung A 1 abzuleiten. Seit her wurden mögliche Kooperationen beim Betrieb der Bauhöfe oder der kommunalen Bäder von Ganderkesee abgeblockt.

Inzwischen ist man in beiden Rathäusern jedoch bemüht, eine bilaterale Klimakatastrophe zu verhindern. Die jüngsten Gespräche über die B 212neu seien sehr konstruktiv verlaufen, sagten Oberbürgermeister Patrick de La Lanne und Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas. Delmen-

horst will das Thema Entwicklungsachse nicht weiter verfolgen, Ganderkesee einen Ratsbeschluss über die von den Nachbarn favorisierte neue Trassenführung, die von einem Ausschuss des Gemeinderates bereits kategorisch abgelehnt worden ist, zunächst einmal aussetzen.